

Joseph Freiherr von Eichendorff

Vertonung: Felix Mendelssohn-Bartholdy, "O Täler weit"

Abschied

O Täler weit, o Höhen,
 O schöner, grüner Wald,
 5 Du meiner Lust und Wehen
 Andächt'ger Aufenthalt!
 Da draußen, stets betrogen,
 Saust die geschäft'ge Welt,
 Schlag noch einmal die Bogen
 10 Um mich, du grünes Zelt!

Wenn es beginnt zu tagen,
 Die Erde dampft und blinkt,
 Die Vögel lustig schlagen,
 Dass dir dein Herz erklingt:
 15 Da mag vergehn, verwehen
 Das trübe Erdenleid
 Da sollst du auferstehen
 In junger Herrlichkeit!

Da steht im Wald geschrieben,
 20 Ein stilles, ernstes Wort
 Von rechtem Tun und Lieben,
 Und was des Menschen Hort.
 Ich habe treu gelesen
 Die Worte, schlicht und wahr,
 25 Und durch mein ganzes Wesen
 Ward's unaussprechlich klar.

Bald werd ich dich verlassen,
 Fremd in der Fremde gehn,
 Auf buntbewegten Gassen
 30 Des Lebens Schauspiel sehn;
 Und mitten in dem Leben
 Wird deines Ernsts Gewalt
 Mich Einsamen erheben
 So wird mein Herz nicht alt.

[Eichendorff: Gedichte (Ausgabe 1841), S. 32f]